

Neugestaltung Spielplatz Enzersdorf/Fischa

In den letzten Monaten haben mehrere Besprechungen der Planungsgruppe für den Spielplatz/ Freizeitbereich in Enzersdorf stattgefunden.

Dabei war auch eine Planerin des Landes Niederösterreich mehrmals beratend anwesend.

Aufgrund dieser Gespräche ist ein Plan für den Spielplatzbereich entstanden, der in den nächsten Monaten umgesetzt werden soll (Fertigstellung bis Sommer 2012).

Der Spielplatzbereich selbst soll ca. 30-40% der Gesamtfläche des Freizeitareales betragen und als erster Schritt verwirklicht werden (der neue Spielplatzbereich umfasst ca. die doppelte Fläche des alten Spielplatzes).

Die Pläne für den Spielplatz werden ab Mitte Oktober auf der Gemeinde (Anschlagtafel) zur Einsicht aufliegen.

Was soll heuer noch gemacht werden.

- O) Aufschütten der Hügel, Ausgraben von Mulden, Erdarbeiten (da wird die Erde verwendet, die bereits auf dem Areal lagert)
- O) Bepflanzen des Spielplatzareals mit Pflanzen vom Niederösterreichischen Heckentag zusammen mit den Kindern der Volksschule
- O) Abbau der Spielgeräte des alten Spielplatzes (Geräte, die noch in Ordnung sind, werden für andere Spielplätze weiter verwendet)

Weitere Vorgangsweise:

- O) Im Herbst/Winter sollen verbindliche Angebote für neue Geräte eingeholt werden. Die Geräte sollen im nächsten Frühjahr montiert werden.
- O) Außerdem soll auf dem Areal eine Toilettenanlage installiert werden. Die Planung dafür ist gerade im Gang.
- O) Planungen für Phase 2 (Hartplatz, Geräte für Skaterbereich), Fussballplatz, etc.

Hallo Skater - wir würden Eure Unterstützung benötigen!

Im Bereich des Hartplatzes sollen auch Geräte für Skater aufgestellt werden. Wenn uns Skater bei der Auswahl der Geräte für den Hartplatz behilflich sein könnten, wäre das sicherlich eine große Hilfe.

Kontakt:
 GR Rudi Puchinger 0676/82337431 rudolf.puchinger@tele2.at
 Gemeinde Enzersdorf/Fischa 02230/8466 gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

GR Rudi Puchinger

Neue EDV-Anlage in der Volksschule

Wie bereits im letzten Dorfblick angekündigt, wurde in den Sommermonaten die Volksschule mit einer komplett neuen EDV Anlage (Verkabelung und Geräte) ausgestattet. Die Ausgaben für diese neue Anlage belaufen sich auf ca. €50.000,-. Die Gemeindeführung bedankt sich bei allen, welche mitgeholfen haben, dass dieses Projekt so rasch über die Bühne gehen konnte. Wir sind stolz, dass mit den Arbeiten Firmen aus der Gemeinde bzw. dem Bezirk beauftragt werden konnten. Für die Verkabelung (insgesamt wurden ca. 2 km Kabeln



verlegt) zeichnet die Firma Ing. Peter Janisch und für die Geräte (Hardware) die Firma Gerald Köck aus Hainburg.

Die neue Anlage soll bei einem Tag der offenen Türe in der Volksschule im November präsentiert werden. Stolz können wir behaupten, dass wir nun vom „Schlusslicht“ zum „Spitzenfeld“ im Bezirk gekommen sind. Für die Gemeindeführung ist klar, dass die Bildung unserer Kinder etwas kostet, daher haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen, wenn auch diese Ausgaben nicht im Budget 2011 vorgesehen waren.



Ankauf des ehemaligen Postamtes

Als Ergebnis intensiver Verhandlungen ist es gelungen, die Räume des ehemaligen Postamtes in Margarethen am Moos für die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa sehr vernünftigen Preis, von der Post-Immobilien AG zu erwerben. Weiters haben die Bemühungen zur Installierung eines Postpartners Früchte getragen und es wurde seitens der Post AG bereits eine positive Entscheidung gefällt.

Derzeit wird mit Einbindung der jeweiligen Fachleute ein Nutzungs-, Sanierungs- und Personalkonzept entwickelt. Weiters werden die

für eine Sanierung erforderlichen Kostenvoranschläge eingeholt, damit eine sinnvolle Nutzung der Räumlichkeiten in der Zukunft gewährleistet ist.

Mit dem Ankauf des ehemaligen Postamtes ist es gelungen, einen lang gehegten Wunsch der Bevölkerung zu erfüllen.

Die Installierung eines täglich besetzten Bürgerservice-Centers und der bewilligten Postpartnerschaft wird die Infrastruktur in Margarethen am Moos erheblich verbessert.

Erneuerung und Sanierung der Spielplätze

Aufgrund des Abschlussberichtes der letzten TÜV-Überprüfung besteht im Bereich der gemeindeeigenen Spielplätze erheblicher Sanierungsbedarf. Die erforderlichen Sanierungsarbeiten bzw. die Adaptierungen des vorgeschriebenen Fallschutzes sind natürlich mit dem Einsatz von nicht unerheblichen Budgetmitteln verbunden, daher kann hier nur sukzessive eine Mängelbehebung erfolgen.

Da der Spielplatz bei der Kirche in Margarethen am Moos am stärksten in Mitleidenschaft gezogen war, und eine Sanierung nicht wirtschaftlich erschien, wurde hier unter Mithilfe der Gemeindeführung eine komplette Erneuerung durchgeführt. Alle Spielgeräte sind nun auch mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Fallschutz – ca. 30 Zentimeter Rundkiesauflage – ausgestattet.

Die Spielgeräte in den Kindergärten I, II und III in Enzersdorf an der Fischa wurden in den Ferien ebenfalls mit dem erforderlichen Fallschutz ausgestattet bzw. renoviert.

Zur Zeit wird der Spielplatz in der Pater Theresius-Siedlung in Margarethen am Moos saniert. In Kürze beginnen die Bauarbeiten für die Neuerrichtung des Spielplatzes in der Mittergasse in Enzersdorf an der Fischa. Damit ist die Sicherheit unserer Kinder wieder gegeben und einem unbeschwertem Spielvergnügen nichts mehr im Wege. Eine Fortsetzung der Sanierungsarbeiten erfolgt im nächsten Jahr – die diesbezüglichen finanziellen Mittel werden im Budget für das Jahr 2012 vorgesehen.

Die Erneuerung, Instandhaltung und Renovierung von Spielplätzen und Spielgeräten ist mit dem Einsatz von hohen Geldmitteln und starkem Arbeitsaufwand verbunden. Ich möchte daher alle Jugendlichen ersuchen die Spielplätze als solche zu benützen und Vandalismus hintanzuhalten. Die Gemeindeführung wurden ebenfalls angewiesen wöchentlich den Zustand der Spielplätze zu überprüfen und dies zu dokumentieren.

Harry Prünster im Herrschaftskeller

Harry Prünster, der eigentlich für seine Hüttenbesuche bekannt ist, war am 16. September 2011 im Herrschaftskeller in Enzersdorf zu Gast. Er unterhielt die rund 200 Gäste bestens mit zahlreichen Witzen und Liedern. Der „Harry's liebste Hütt'n“-Star begeisterte sein Publikum



gemeinsam mit seinem Kollegen mit vielen verschiedenen Dialekten, wie zum Beispiel mit tirolerisch, wienerisch oder kärntnerisch. Er sorgte für eine tolle Stimmung im Herrschaftskeller und für einen sehr unterhaltsamen Abend.

Als kleines Dankeschön bekam Harry Prünster von Bürgermeister Markus Plöchl einen Weinkorb überreicht.



In der Pause dieses der Veranstaltung fand dann die Ehrung der freiwilligen Helfer aus Enzersdorf statt. Für das Buffet sorgte der Weinbauverein Enzersdorf.

Mehr Fotos findet man auf www.enzersdorf-fischa.gv.at.

Maria Horvath



Offizielle Schlüsselübergabe an die Gemeinde



Bericht Ausschuss Gebäude/Liegenschaften

Wie im letzten Dorfblick angekündigt, konnten die Sanierungsarbeiten in den **Kindergärten I und II** in der KG Enzersdorf an der Fischa von Mitte Juli bis Mitte August durchgeführt werden. Ein besonderes Dankeschön an die beteiligten Firmen Baumeister Ing. Johannes Hiller und Johann Kürner, die es trotz knappem Zeitfenster geschafft haben, die Arbeiten bis zur Beendigung der Sommerpause der Kindergärten abzuschließen. Ein Dank gilt auch unseren Gemeindeführern, die so manche Arbeiten selbst durchgeführt haben. Das



Projekt, das nach den Richtlinien der „Barrierefreiheit“ ausgeführt wurde, dient nicht nur der Sicherheit der Kindergartenkinder sondern ist auch optisch sehr gut gelungen. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei **Malermeister Franz Jüly** bedanken, der uns in den vergangenen Monaten bei Gemeindeprojekten immer wieder hilfreich zur Seite stand.

Die **Firma Baumeister Ing. Johannes Hiller** hat vom Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend das „Österreichische Staatswappen“ verliehen bekommen. Diese Auszeichnung erhalten nur Wirtschaftsbetriebe, die sich – Zitat: „.....durch außergewöhnliche Leistungen um die österreichische Wirtschaft Verdienste erworben haben und im betreffenden Wirtschaftszweig bundesweit eine führende und allgemein geachtete Stellung einnehmen.“ Die Gemeindeführung gratuliert Familie Hiller sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.

Ing. Michael Kober, Vizebürgermeister

Dorfplan

Mit dieser Ausgabe des Dorfblickes erlauben wir uns Ihnen die Neuauflage des Dorfplanes zu übermitteln.

Die Gemeindeführung bedankt sich bei den vielen Sponsoren, welche ermöglicht haben, dass dieser Plan erarbeitet werden konnte.

In beiden Ortsteilen werden nun Tafeln mit den neuen Plänen aufgestellt, um Besuchern, Spaziergehern, etc. eine leichtere Orientierung zu ermöglichen.



Das Jahr der Freiwilligen

Da das Jahr 2011 das „Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit“ ist, wurden in unserer Gemeinde zahlreiche Freiwillige geehrt. Jeder zweite engagiert sich freiwillig in einem der vielen Vereine.

Dabei werden wöchentlich in ganz Österreich knapp 14,7 Millionen Stunden aufgewendet, was dem Arbeitsvolumen von ca. 425.000 Vollzeitbeschäftigten mit einer 40 Stunden Woche entspricht.

In Enzersdorf fand die Freiwilligenehrung am 16. September 2011 im Zuge der Veranstaltung mit Harry Prünster im Herrschaftskeller statt. Geehrt wurde Josef Pober, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Enzersdorf, Edith und Fritz Öller, Mitglieder des Vereines ASK Kleinneusiedl-Enzersdorf, Annemarie und Walter Beck, Mitglieder des Fischataler Musikvereines und Margarethe Pappenberger für ihre freiwilligen Tätigkeiten in der Pfarre Enzersdorf.



In Margarethen am Moos fand die Freiwilligenehrung am 25. September 2011 im Rahmen des Erntedankfestes statt. Geehrt wurden Josef und Christine Grubmüller für ihr Engagement in der Pfarre Margarethen am Moos, Walter Jüly für seine Tätigkeit als Platzwart beim SC Margarethen am Moos, Erwin und Christine Horvath, Mitglieder des Gesangsvereines Margarethen am Moos und Franz und Melanie Dvorak, Mitglieder vom Verein „Was ist los?“

Alle Geehrten bekamen von Bürgermeister Markus Plöchl eine Urkunde, stellvertretend von LH Erwin Pröll, und einen Gutschein von der Gemeinde für einen Kurzurlaub überreicht.



Maria Horvath

Eine Schule in Ihrer Nähe stellt sich vor!!!

Europäische Mittelschule Schwadorf



In der Neuen Mittelschule stehen die Kinder im Zentrum des Unterrichtsgeschehens. Um erfolgreich und nachhaltig zu lernen, muss Schule Freude machen. Neue Unterrichtsformen und neue pädagogische Konzepte machen das Lernen zum Erlebnis. Schülerinnen und Schüler erarbeiten ihr Wissen selbst und werden zur Selbständigkeit angeleitet: Es geht um das Begreifen und Verstehen von Lerninhalten und die Anwendung des Gelernten.

Die Neue Mittelschule ist eine gemeinsame Schule der 10- bis 14-Jährigen mit einer neuen leistungsorientierten Lehr- und Lernkultur. Das individuelle Fördern der Schülerinnen und Schüler steht dabei im Zentrum. Das Resultat der Neuen Mittelschule sind beste und faire Voraussetzungen für den weiteren Bildungsweg aller Kinder.

Ein Schulmodell mit Zukunft!

* Lehrplan des Gymnasiums

* Abschluss mit Zeugnis der AHS oder der Hauptschule

* Individuelle Förderung nach Begabung

* Keine Leistungsgruppen

* Kleine Klassen und Lerngruppen

* Teamteaching

* Fächerübergreifendes und projektorientiertes Arbeiten

* Wahlpflichtfächer ab der dritten Klasse

* Vielfältige Zusatzangebote und Workshops

* Optimale soziale und organisatorische Betreuung

→ * Bewährte Schwerpunkte (Sprachen/Informatik/Sport)

Neu in diesem Schuljahr

- Heterogene Stammklassen – keine Leistungsgruppen: In den Fächern D, E und M verstärkt ein Zweitlehrer den Unterricht.
- Die Arbeit mit differenziertem Übungsmaterial ermöglicht Individualisierung und hat einen hohen motivationalen Effekt.
- Neue Medien im Unterricht: Möglichkeiten wie „e-learning“, „Blended Learning“, „LMS“, WIKI u.ä. unterstützen das individuelle Lernen.
- Verstärkter Einsatz neuer Lehr- und Lernformen (Werkstattarbeit, Projektarbeit, Planarbeit, Freiarbeit, Lernarrangements – Lernumgebungen)
- Wahlpflichtstunden: Ab der 7. Schulstufe wurde in Absprache mit Schüler/innen und Eltern ein differenziertes Wahlpflichtangebot im Ausmaß von 3 Wochenstunden erstellt:
 - o) Im gymnasialen Zweig: Zweite Lebende Fremdsprache Französisch oder Russisch (3 Wochenstunden)
 - o) Im realgymnasialen Zweig/Interessens- und begabungsorientierte Mittelschule: Geometrisches Zeichnen/Technisches Zeichnen, Informatik/Bürotechnik, Naturwissenschaftliches Labor, Kreative Werkstätten, Bewegung und Gesundheit (Jeweils 1 Wochenstunde)
- Partnerschulkonzept: Pädagoginnen aus der HAK Bruck/Leitha verstärken und unterstützen das Team der EMS Schwadorf.
- (Neue) Unverbindliche Übungen: Ungarisch, Kompetenztraining

Besuchen Sie uns im World Wide Web:

www.ehsschwadorf.at